

Die FKS hat sich weiterentwickelt

(Der Bericht wurde vom Generalsekretariat FKS erstellt)



Die Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) hat ihre Aufgaben und Strukturen einer eingehenden Überprüfung unterzogen. Die Organisationsentwicklung hält an den bewährten Strukturen mit Instanzen- und Inspektorenkonferenz fest, stärkt deren Tätigkeiten aber mit einem gemeinsamen Vorstand und einem erweiterten Generalsekretariat. Die Fachkommissionen werden um je eine Vertretung des Schweizerischen Feuerwehrverbandes (SFV) und der Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF) erweitert.

Die in den vergangenen zehn Jahren stetige Entwicklung in der Tätigkeit der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) führte Ende 2014 zur Initiierung eines Organisationsentwicklungsprozesses. Ziel war es, einerseits die Strukturen der FKS als Gesamtorganisation und diejenigen des Generalsekretariats als zentraler Organisationseinheit zu überprüfen und andererseits Entwicklungen in der Zusammenarbeit mit den übrigen Feuerwehrorganisationen aufzunehmen.

In mehreren Workshops haben sich je fünf Mitglieder der Instanzenkonferenz (IK FKS) und der Schweizerischen Feuerwehrinspektorenkonferenz (SFIK) sowie dem bisherigen Generalsekretär unter der Leitung eines externen Moderators mit den zahlreichen Fragestellungen auseinandergesetzt.

Grundverständnis und Kernthemen

In einer ersten Phase wurden die Situation im Feuerwehrwesen und die sich auf kantonaler Ebene abzeichnenden Herausforderungen analysiert, um den Bedarf an Koordination auf nationaler Ebene zu ermitteln. Das so entwickelte Grundverständnis zeigte auf, dass die kantonalen Feuerwehrinstanzen (kantonale Gebäudeversicherungen und kantonale Dienststellen) sowohl Mitglieder und Träger der FKS als auch Kunden und Nutzniesser und schliesslich gar Partner und Dienstleister der FKS sind. Im Auftrag der kantonalen Feuerwehrinstanzen, die von Gesetzes wegen für das Feuerwehrwesen verantwortlich sind, kristallisierten sich für die FKS folgende Kernthemen heraus:

- Interessenvertretung gegenüber Politik, Bundesverwaltung, Partnerorganisationen usw.
- Koordination unter den Kantonen und mit dem Fürstentum Liechtenstein sowie Partnerorganisationen
- Aufgabenstellungen in den Bereichen Ausbildung, insbesondere für die der FKS obliegenden Instruktorausbildung sowie Technik und Organisation

Führungsstruktur

Die Organisationsentwicklung zeigte klar auf, dass an den bewährten Organen der FKS, d.h. der Instanzenkonferenz (IK FKS) und der Schweizerischen Feuerwehrinspektorenkonferenz (SFIK) festzuhalten ist. Die beiden föderalistischen Gremien stellen das Mitwirken der Feuerwehrinstanzen aller Kantone und des Fürstentums Liechtenstein sicher und zwar auf der strategisch-finanziellen wie auch auf der operativen Ebene. Die Gleichwertigkeit aller Mitglieder ist ein Garant für das erfolgreiche Wirken der FKS.

Eine gewichtige Änderung stellt indes der neue Vorstand dar. Während bisher die IK über einen Ausschuss und die SFIK über einen separaten Vorstand verfügten, wird neu ein gemeinsamer Vorstand der FKS aus Vertretern der IK und der SFIK gebildet. Damit soll ein Führungsgremium

geschaffen werden, in welchem der direkte Informationsaustausch zwischen strategischer und operativer Ebene gepflegt und so optimale Voraussetzungen für die gemeinsame Meinungsbildung aus unterschiedlichen Perspektiven geschaffen werden können.

Der Vorstand der FKS setzt sich paritätisch aus je fünf Mitgliedern der IK und der SFIK zusammen. Seitens der IK werden nebst dem Präsidenten der IK drei Mitglieder in den Vorstand gewählt. Zusätzlich delegieren die kantonalen Feuerwehrinstanzen ohne öffentlich-rechtliche Gebäudeversicherung (sog. GUSTAVOL) einen Vertreter. Von Seiten der SFIK nehmen nebst dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten der SFIK die drei Präsidenten der Fachkommissionen (FAKO) Einsitz im Vorstand.

Generalsekretariat

Die Organisationsentwicklung zeigte in aller Deutlichkeit auf, dass das Generalsekretariat zur Erfüllung der mannigfaltigen Aufgaben personell verstärkt und neu strukturiert werden muss.

So werden inskünftig die Aufgaben des Generalsekretärs durch ihn selber und eine Stellvertreterin wahrgenommen, was insbesondere die Interessenwahrnehmung der FKS auf nationaler Ebene verstärken wird. In der Gesamtführung des Generalsekretariats und damit verbunden der Stabsstelle aller Organe der FKS wird der Generalsekretär durch die Leiterin Zentrale Dienste und eine eigene Sekretariatsmitarbeiterin unterstützt.

Die zahlreichen internen Projekte (Reglemente, Handbücher, Richtlinien usw.) wie auch die Beteiligung an Projekten Dritter (des Bundes, der Blaulichtorganisationen usw.) führen zur Schaffung eines Bereichs Projekte im Generalsekretariat. Auf der andern Seite wurde für die Instruktorenkurse und die Fachausbildungskurse ein Bereich Kurswesen geschaffen.

Die Zunahme der Aktivitäten der FKS widerspiegelt sich in der Entwicklung des Generalsekretariats, welches vor zehn Jahren nur drei Mitarbeitende umfasste, künftige aber auf acht Mitarbeitende zählen kann.

Fachkommissionen

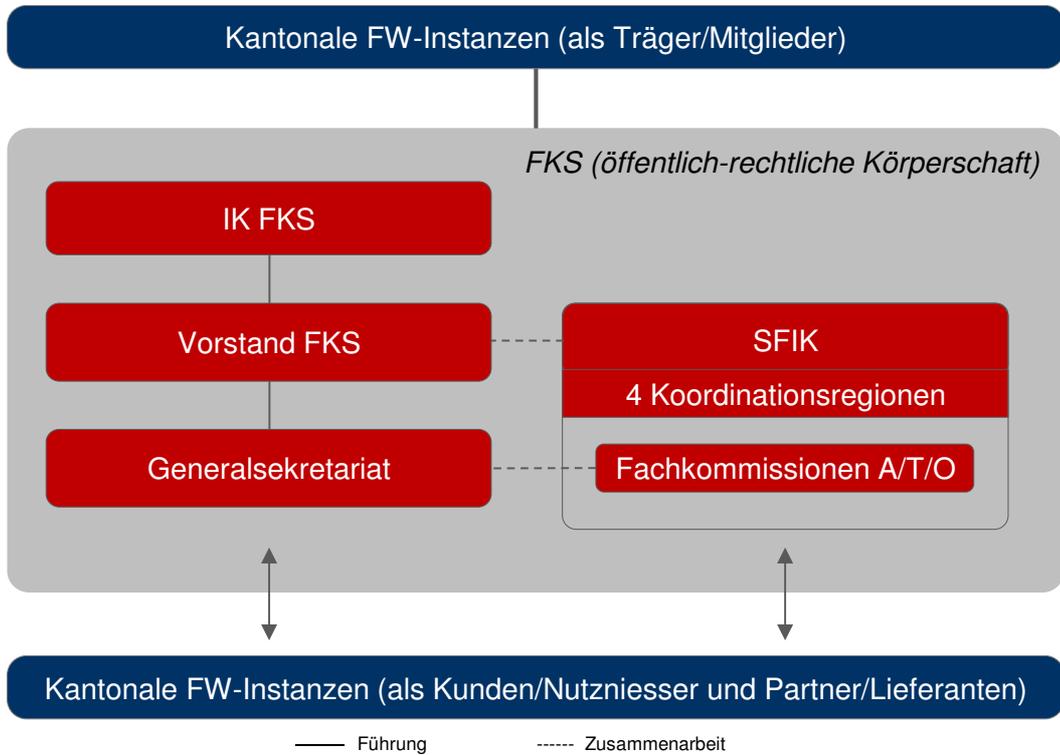
Eine gewichtige Neuerung erfuhren die ständigen Fachkommissionen (FAKO) der SFIK für Ausbildung, Technik und Organisation (A/T/O). Aufgrund der intensiven Zusammenarbeitsgespräche mit dem Schweizerischen Feuerwehrverband (SFV) und der Vereinigung Schweizerischer Berufsfeuerwehren (VSBF) soll ein weiterer Schritt im gemeinsamen Wirken gemacht werden. Seit dem Jahre 2008 nahmen jeweils je ein Vertreter von SFV und VSBF in temporären Arbeitsgruppen der FKS Einsitz, welche für konkrete Projekte geschaffen wurden (z.B. Reglement Einsatzführung, Reglement Basiswissen, Handbuch ABC-Ereignisse usw.). Nun sollen auch die ständigen Fachkommissionen A/T/O für SFV und VSBF geöffnet werden, um über eine permanente Vertretung in diesen wichtigen Gremien zu verfügen.

Statuten

Die Ergebnisse der Organisationsentwicklung haben ihren Niederschlag in neuen Statuten und einem neuen Organisationsreglement gefunden, die im Mai 2016 von der Instanzenkonferenz verabschiedet wurden und ab sofort umgesetzt werden.

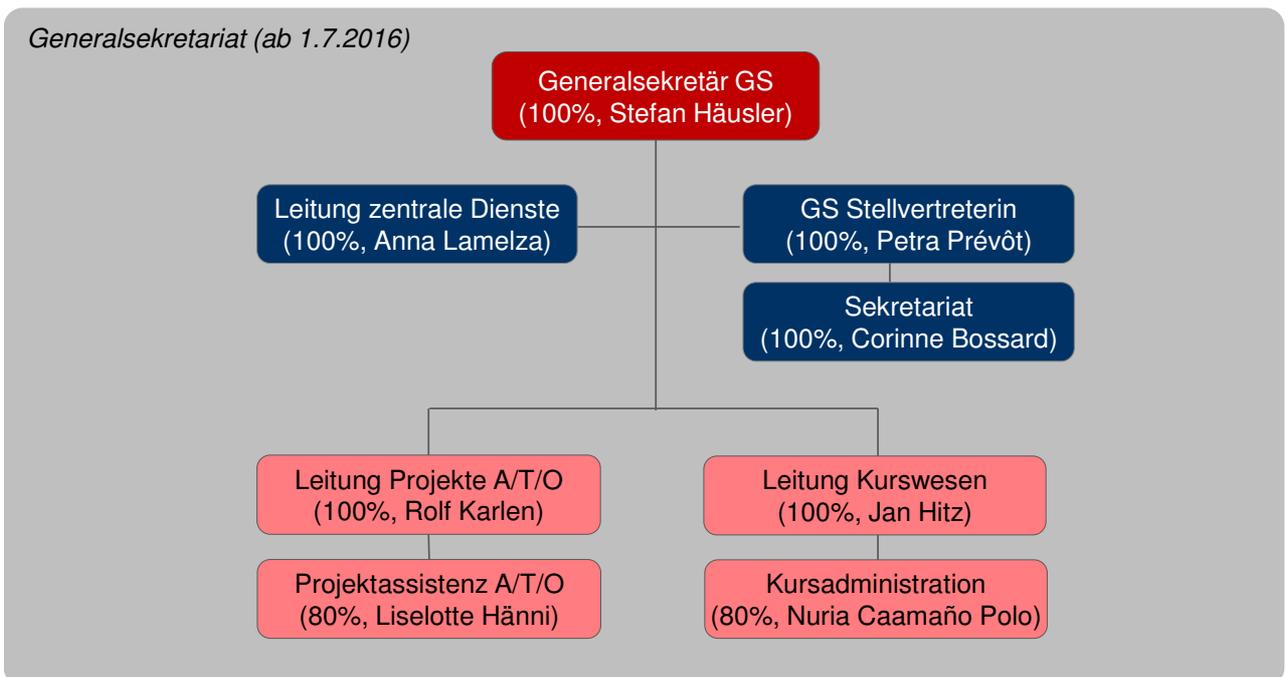
Die FKS ist somit für die Herausforderungen der Zukunft bestens gewappnet. Das Team des Generalsekretariats ist hochmotiviert, seine Leistungen zugunsten der Organe der FKS und damit für die Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein zu erbringen.

Organigramm FKS



Abkürzungen: A = Ausbildung, T = Technik, O = Organisation

Organigramm Generalsekretariat



Abkürzungen: A = Ausbildung, T = Technik, O = Organisation